

## Austauschexemplar

### Drucksachen der Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg von Berlin VIII. Wahlperiode



<b>Dringlichkeitsantrag</b>  <b>Ursprungsdrucksachenart:</b> Dringlichkeitsantrag  <b>Ursprungsinitiator:</b> Fraktion DIE LINKE.	Drucksachen-Nr: <b>DS/1852/VIII</b>  Datum: 17.09.2020
<b>Benennung des Bahnhofsvorplatzes (Bahnhof Lichtenberg) in Eugeniu-Botnari-Platz</b>	
Beratungsfolge:	
<u>Datum</u>	<u>Gremium / Ergebnis</u>
17.09.2020	BVV BVV/044/VIII vertagt
08.10.2020	BVV BVV/045/VIII

#### **Betr.: Erinnerung auf dem Bahnhofsvorplatz (Bahnhof Lichtenberg) an Eugeniu Botnari**

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht gemeinsam mit dem Ausschuss für Kultur und Bürgerbeteiligung Ideen zu entwickeln, um auf dem Vorplatz vom Bahnhof Lichtenberg an die rassistisch motivierten Taten zu erinnern, welche den Tod von Eugeniu Botnari zur Folge hatten.

#### Begründung:

Der 17. September 2020 war der vierte Jahrestag der Misshandlung von Eugeniu Botnari durch den ehemaligen Edeka-Filialleiter André S.

Eugeniu Botnari verstarb am Morgen des 20. September an den Folgen eines Schädel-Hirn-Traumas. Mit ursächlich war der Schlag von André S. Der Angeklagte wurde wegen Körperverletzung mit Todesfolge zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren und drei Monaten verurteilt. Die Amadeu-Antonio-Stiftung geht bundesweit von insgesamt 208 Todesopfern rechter Gewalt seit 1990 aus. Die Bundesregierung hat hingegen nur 94 Fälle gezählt.

Die Erinnerung / das Gedenken daran auf dem Bahnhofsvorplatz setzt ein klares Signal gegen alltägliche und tödliche rechte Gewalt.

Initiator: **Fraktion DIE LINKE.**

<b>beschlossen:</b>	<b>ja</b> / <b>nein</b> / <b>Enthaltung</b>
<b>überwiesen an:</b>	.....